



20. UZ-PRESSEFEST VOLKSFEST DER DKP

REVIERPARK WISCHLINGEN DORTMUND

7. – 9. SEPTEMBER 2018



Foto: Ralf Wilschewski



FÜR FRIEDEN, ARBEIT, SOLIDARITÄT

Zum 20. Mal laden die Kommunistinnen und Kommunisten in diesem Land zu ihrem UZ-Pressfest ein. Auf zehn Bühnen und in zwölf Zelten wird im Dortmunder Revierpark Wischlingen gefeiert und diskutiert.

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Referentinnen und Referenten und Gäste aus aller Welt haben ihr Kommen zugesagt.

Das UZ-Pressfest ist ein Treffpunkt für alle in diesem Land, die gegen Krieg und Aufrüstungswahn, gegen Rechtsentwicklung und Ausbeutung aktiv sind oder es werden wollen. Es ist auch

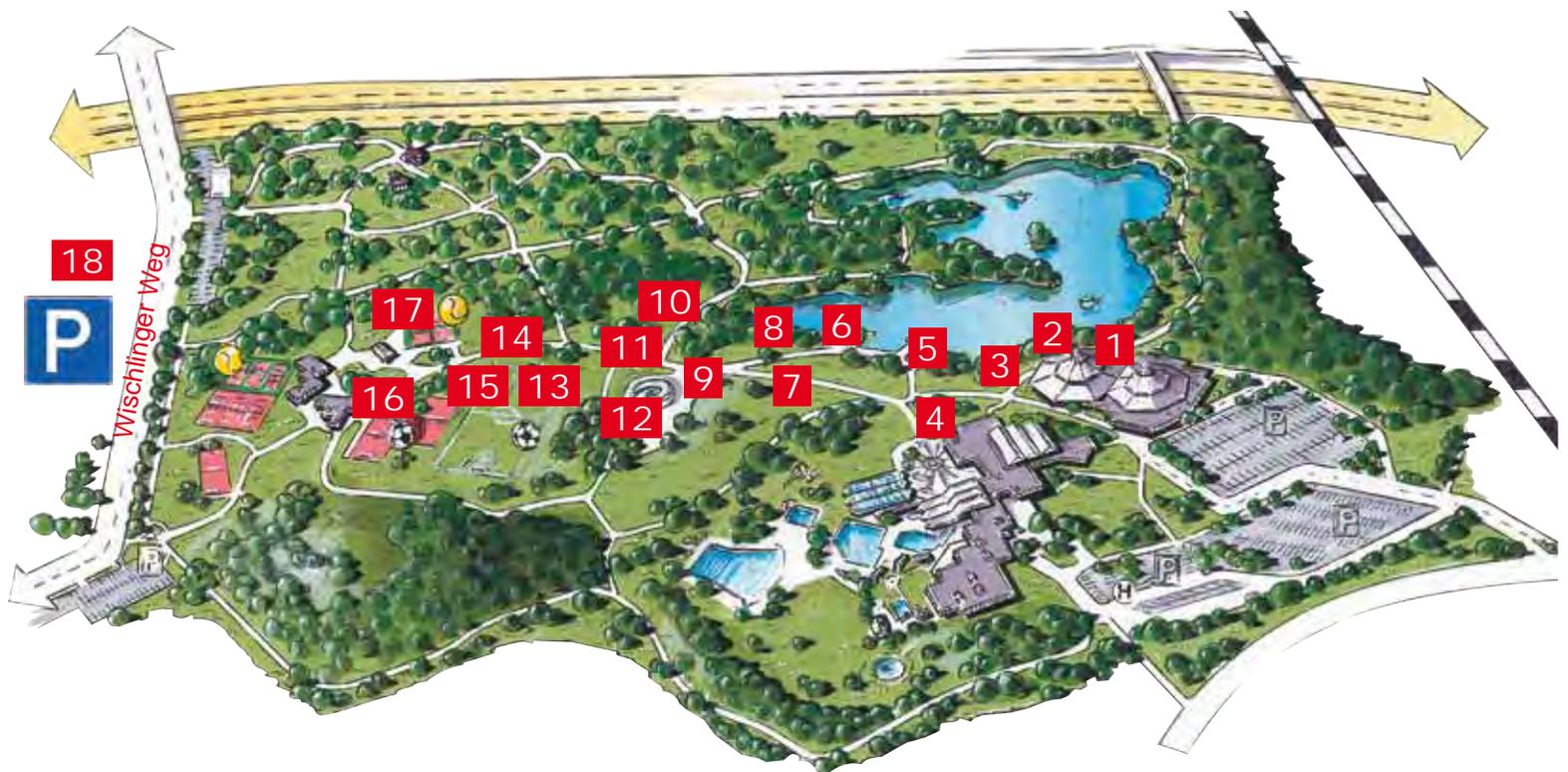
ein Fest für DortmunderInnen und ihre Familien und alle, die die DKP kennenlernen wollen. Es ist ein Fest, von dem angesichts der Kriegshetze gegen Russland und den Plänen, den deutschen Militärhaushalt zu verdoppeln, ein klares Signal ausgehen soll: **Wir wollen eure Kriege nicht! Frieden mit Russland! Abrüsten statt Aufrüsten!**



EINTRITT FREI!

DAMIT ALLE MITFEIERN KÖNNEN, BITTEN WIR DIEJENIGEN, DIE ES SICH LEISTEN KÖNNEN, UM EINE SOLIDARISCHE SPENDE! SPENDENKONTO SIEHE RÜCKSEITE

ÜBERSICHT – WAS IST WO IM REVIERPARK



1: Kunst-und-Kultur-Halle, 2: Kinderfest, 3: Perle vom Borsigplatz, 4: Die Linke, 5: Roter Markt NRW, 6: Leninplatz/DDR-Kabinett, 7: Hessen/Baden-Württemberg, 8: junge Welt/Melodie & Rhythmus, 9: Jugendbereich/SDAJ, 10: UZ-Shop & Tombola, 11: Internationales Zelt, 12: Rotes Kreuz, 13: Casa Cuba, 14: Rheinland-Pfalz/Saarland/Filmzelt, 15: Kogge/Niedersachsen/Kleinkunsthöhne, 16: Hauptböhne, 17: Zeltplatz, 18: Parkplatz

SELBSTGEMACHT UND OHNE EINTRITT



Das UZ-Pressesfest ist etwas ganz Besonderes. Es ist eine Einladung an Linke über Parteigrenzen hinweg, an Friedensfreunde, AntifaschistInnen, GewerkschafterInnen, Flüchtlinge und MigrantInnen, an Jung und Alt. Dut-

zende Organisationen haben Stände angemeldet, um ihre Arbeit vorzustellen oder Kulinarisches anzubieten. Aus aller Welt kommen VertreterInnen kommunistischer und Arbeiterparteien.

Besonders ist auch, dass dieses Fest von vorne bis hinten selbstgemacht ist, hunderte Mitglieder und Freunde der DKP bauen es eine Woche lang auf, kochen Kaffee, zapfen Bier und stehen hinter dem Grill. Das Fest kostet

keinen Eintritt, alle Veranstaltungen sind frei.

Wie das geht? Durch die Kraft der Solidarität und das Bewusstsein, dass dieses Land dieses Fest braucht, dass auch Linke feiern und Kraft tanken müssen, und Raum brauchen, um sich zu verständigen.

Wenn du das Fest unterstützen willst, tust du das am Besten über den Kauf eines Soli-Buttons oder eine Spende für das Fest.



Sei Supporter!
Das Fest wird durch Spenden finanziert. Soli-Buttons für 10 oder 5 Euro gibt es im UZ-Shop.
www.uzshop.de

ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN!

Das UZ-Pressfest blickt auf eine lange Tradition zurück. Seit 1974 organisieren die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) und ihre Zeitung, die UZ, dieses große Volksfest. Es ist bis heute Treffpunkt für linke und fortschrittliche Menschen in diesem Land. Immer war es ein „Fest des Friedens und der Solidarität“. Angesichts der geplanten Verdopplung der Ausgaben für

Krieg und Militär steht die Kampagne der Friedensbewegung „abrüsten statt aufrüsten“ im Mittelpunkt des Antikriegsmeetings am Samstag auf der Hauptbühne. Mit dabei sind: Gina Pietsch, Achim Bigus und Erich Schaffner. Neben weiteren RednerInnen spricht Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP.

Samstag, 8. 9., 17.30 Uhr, Hauptbühne



INTERNATIONALE GÄSTE

VertreterInnen von Kommunistischen- und Arbeiterparteien aus der ganzen Welt haben ihren Treffpunkt im Internationalen Zelt auf dem UZ-Pressfest. Dort diskutieren sie untereinander und mit den Gästen des Pressefestes. Wir erwarten unter anderem GenossInnen aus Israel und Palästina, Syrien, Irak, dem Libanon, aus Bahrein, Kuba, Mexiko, dem Sudan, der Ukraine und der Volks-

republik Donezk sowie aus Belgien, Großbritannien, Spanien, Griechenland und der Türkei.

Mitglieder der Kommunistischen Partei Großbritanniens kommen mit dem Fahrrad nach Dortmund. „Pedal4Progress“ heißt ihr Projekt, das sie zuletzt unter dem Motto „Nein zur Nato – Ja zum Frieden“ von Prag nach Berlin geführt hat.

NAHER OSTEN IM FADENKREUZ



Krieg in Syrien, Drohungen gegen den Iran, die KurdInnen zwischen Staaten und Fronten, Palästinas

Bevölkerung hinter Mauern und Stacheldraht – der Nahe Osten ist im Fadenkreuz der imperialistischen Mächte.

Diskussion mit Mitgliedern von kommunistischen Parteien aus Syrien, Iran, Irak, Kurdistan und Palästina.

Samstag, 8. 9., 11 Uhr, Kunst- und Kulturhalle

GLAUBST DU DIE RUSSEN WOLLEN KRIEG?



Podiumsdiskussion mit Marion Küpker (Büchel Atomwaffenfrei/ICAN),

Klaus Hartmann (Die Freidenker), Rainer Braun (Kampagne „Abrüsten statt Aufrüsten“), Karl-Heinz Peil (Bundesausschuss Friedensratschlag) und Björn Schmidt (DKP Parteivorstand).

Sonntag, 9. 9., 11 Uhr, Kunst- und Kulturhalle

BÜCHEL DICHT MACHEN!

„Widerstand gegen Militärbasen in Büchel, Ramstein und anderswo“ ist der Titel einer Diskussionsrunde der Bezirke Rheinland-Pfalz und Saarland. Über die Gefahren, die mit diesen Basen verbunden sind, und den Widerstand dagegen informieren und disku-

tieren Marion Küpker (Büchel Atomwaffenfrei/ICAN), Björn Schmidt (DKP-Parteivorstand) und Thomas Hagenhofer (DKP Saarland, Kampagne „Krieg beginnt hier“).

Sonntag, 9. 9., 14.30 Uhr Rheinland-Pfalz/Saarland

AUCH DAS NOCH ...

Wieviele Lehrer oder Krankenschwestern ließen sich einstellen, wieviele Wohnungen bauen, wenn diese verdammte Rüstung nicht wäre? Auf dem Leninplatz am See laden die DKP-Bezirke Berlin und Brandenburg zur „Friedens-Quiz-

show: Schätzen Sie mal!“ Die SDAJ befasst sich mit den Werbestrategien der Bundeswehr. Die DKP Baden-Württemberg lädt zum Erfahrungsaustausch zur Gründung von Friedensinitiativen.

MUSIKER & BANDS

Zum UZ-Pressfest kommen zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland. Sie treten auf verschiedenen Bühnen, in den zahlreichen Zelten oder wie die Jazz-Polizei auf den Wegen des Festes auf. LiedermacherInnen, Chansonniers, Ska, Reggae, Punk, Theatervorstellungen und Lesungen stehen auf dem Pro-

gramm. Wir können hier nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Programm abbilden. Alle Künstlerinnen und Künstler findet ihr unter:

pressefest.dkp.de

Leider müssen wir das Bühnenprogramm exakt um 22 Uhr beenden. Kommt pünktlich, dann habt ihr mehr davon!

THE BUSTERS & GUESTS



Frisch zurück von einer Lateinamerika-Tour wird die „beste Ska-Band Deutschlands“ zum ersten Mal auf dem UZ-Pressfest zu Gast sein. Nach 20 veröffentlichten Alben und mehr als 30 Jahren auf den gro-

ßen und kleinen Bühnen der Welt haben sie nichts von ihrem Elan verloren und servieren im Revierpark wie gewohnt Ska vom Feinsten.

Freitag, 7. 9., 18 Uhr, Hauptbühne

STROM & WASSER



Die Musiker von Strom & Wasser stehen nicht nur für Musik mit hohem

Gute-Laune-Faktor, sondern auch für spektakuläre Aktionen: Auf Rädern klapperten sie auf einer Strecke von 7 000 Kilometern Flüchtlingslager ab und gingen anschließend mit Weltklasse-Musikern auf Tour.

Samstag, 8. 9., 19 Uhr, Roter Markt NRW

ESTHER BEJARANO & KONSTANTIN WECKER



Wer könnte das große Antikriegsmeeting auf der Hauptbühne besser beschließen als der Liedermacher und Schriftsteller Konstantin Wecker und die Auschwitz-Überlebende Esther



Bejarano – beide unermüdlich im Kampf gegen rechts. Sie kommen mit der Microphone Mafia, der wir herzlich zum 20. Jubiläum gratulieren.

Samstag, 8. 9., Hauptbühne, ab 19 Uhr

CALUM BAIRD & TOBIAS THIELE



Aus Berlin kommt der Sänger und Liedermacher Tobias Thiele. Auf dem Pressfest tritt er

unter anderem in der Casa Cuba auf. Er wird auch zusammen mit dem schottischen Kommunisten Calum Baird zu sehen sein, der zum besten Solomusiker der alternativen Musik gekürt wurde. Unbedingt anhören:

I still believe in an alternative.

THE POKES



Berliner Folk-Punk-Band mit britisch-deutscher Besetzung. Mit ihrem

akustischen 6er-Line-Up unverwechselbar!

Über sich selbst sagen sie: „Not Irish, not traditional, just poking the fire. Bei uns soll man aber keine Sprüche wählen, sondern denken und fühlen. Aber auch sich freuen und tanzen.“ Eben!

Samstag, 8. 9., Roter Markt NRW

GEWERKSCHAFTERINNEN IM GESPRÄCH

Das UZ-Pressesfest ist ein Fest für aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. Neben Diskussionsrunden zur Arbeitszeitverkürzung und Personalbemessung gibt es zahlreiche Treffpunkte zum Kennenlernen, um Erfahrungen auszutauschen und über Strategien und Forderungen zu diskutieren. Branchentreffen gibt es von Beschäftigten im

Gesundheitswesen (Roter Markt), im Bildungs- und Erziehungswesen (Leninplatz), von Bahnern und Metallern (SDAJ). Es treffen sich zudem DKP-Mitglieder, die an Betriebszeitungen arbeiten und in der Erwerbslosenarbeit aktiv sind. Gäste und neue Gesichter sind immer willkommen. Wer mehr wissen möchte: uz-pressefest@dkp.de



HÖCHSTE ZEIT FÜR MEHR ZEIT!

Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich ist eine so alte wie aktuelle Forderung der Arbeiterbewegung. In den Tarifeininandersetzungen und Abschlüssen bei der Bahnergewerkschaft EVG und der IG Metall hat sie eine zentrale Rolle gespielt. Über die Abschlüsse und ihre Folgen diskutieren neben weiteren die Mitglieder des DKP-Parteivorstandes Uwe Fritsch (IG Metall) und Rainer Perschewski (EVG)



Rainer Perschewski

**Samstag, 8. 9.,
Roter Markt NRW**

ACHIM BIGUS

Der langjährige Vertrauensmann bei VW und IG-Metaller, Antifa- und Friedensaktivist weiß, wovon er singt. Daran könnte es liegen, dass bei Achim Bigus die Zelte stets aus allen Nähten platzen.

**Freitag, 7. 9., 20 Uhr,
SDAJ**



Foto: Achim Bigus

PROFITE PFLEGEN KEINE PATIENTEN

Die Kämpfe um die Personalbemessung im Gesundheitswesen sind beispielgebend. Michael Quetting (ver.di Saar), Jan von Hagen (DKP Essen, ver.di NRW) und Maïke Saerbeck (DKP Hamburg und Hamburger Pflegebündnis) diskutieren über ihre Erfahrungen und die Perspektiven des Kampfes für mehr Personal – nicht nur in Kliniken und Altenheimen.



Jan von Hagen

**Samstag, 8. 9., 15.30 Uhr,
Rheinland-Pfalz/Saarland**

DIE MARBACHER

Die Marbacher, 1974 entstanden als Kulturgruppe der Naturfreunde, treten mit ihrer deutschen und internationalen Folkmusik auf zahlreichen Gewerkschaftstreffen auf. Ein buntes, kurzweiliges Programm mit handgemachter Musik und eigenen Liedern.
Hessen/Baden-Württemberg



Foto: diemarbacher.de

DIE UZ STELLT SICH VOR

Wofür steht die UZ?

„Unsere Zeit“ (UZ) heißt unsere Zeitung, die Zeitung der DKP. Wir können wahrlich nicht behaupten, dass das hier „unsere Zeit“ ist: Kriege sind Normalität, die Wirtschaftskrise schwelt hartnäckig seit über zehn Jahren und ein von oben organisierter Rechtsruck findet zu wenig Gegenwehr.

Doch die Redaktion der Wochenzeitung UZ ist im Unterschied zu denen, die für Springer, Burda und Funke arbeiten müssen, nicht milliardenschweren Eigentümern und Werbekunden verpflichtet, auch müssen wir keinen Profit für nervöse Aktionäre erwirtschaften.

Unsere Autorinnen und Autoren sind Aktive aus der Friedens- und Gewerkschaftsbewegung, aus Antifa-Bündnissen und Mieterinitiativen, um nur einige Beispiele zu nennen. Sie schreiben nicht vom Beobachtungsposten aus, sondern sind Teil der Kämpfe um besseren Lohn oder mehr Personal. Sie schreiben, weil sie ein Problem haben mit



Nazis in ihrem Ort, mit hohen Mieten und maroden Schulen. Oder damit, dass Deutschland wieder Krieg führt und das Leben der Menschen in anderen Ländern zerstört.

In unserer UZ wollen wir unsere konkreten Probleme beschreiben, anstatt über die Gefühlsschwankungen „der Börse“ oder „der Wirtschaft“ zu spekulieren. Wir wollen über unsere Kämpfe für ein besseres Leben berichten, anstatt über die Alternativlosigkeit einer verfehlten Politik, die im Dienste des Kapitals gemacht wird.

Und wir wollen über den Kampf gegen all diejenigen berichten, die uns spalten wollen nach Religion oder Herkunft, anstatt ständig rassistische Parolen wiederzukäuen, wie es derzeit tausendfach in privaten und staatlichen Medien geschieht.

100 SEITEN MARX



Dietmar Dath, FAZ-Redakteur, produktiver Buchautor und Kommunist ohne Parteibuch, hat aus Anlass des 200. Geburtstags von Karl Marx eine Einführung in sein Werk und in den Marxismus geschrieben. Auf rasante Art macht er die

Kerngedanken des Marxismus verständlich.

Im letzten Kapitel kommentiert Dath den heute verbreiteten Glauben, der Verlust des „realen Sozialismus“ sei endgültig, mit der Bemerkung, das sei so, „als habe es in der Geschichte noch nie eine soziale Umwälzung gegeben, die mehrere Anläufe gebraucht hat, um sich Geltung zu verschaffen“. Also, auf ein Neues! **Dietmar Dath stellt sein Buch „Karl Marx – 100 Seiten“ am Sonntag um 16 Uhr auf der UZ-Tribüne vor.**

MANFRED ZIEGLER



Seit sieben Jahren ist Krieg in Syrien. Viele Lügen wurden verbreitet. Die größte Lüge aber ist die, dass es sich in Syri-

en um einen Bürgerkrieg handelt und dass der „Westen“ dabei tatenlos zusieht. Der Krieg gegen Syrien ist der Versuch des „Westens“, einen „Regime Change“ gewaltsam durchzusetzen, auch im Bündnis mit Dschihadisten. Der ewige Krieg in Syrien – Diskussion mit UZ-Autor Manfred Ziegler u.a. **Samstag, 8. 9., 13 Uhr auf der UZ-Tribüne**

KÜNSTLERINNEN & KAPITAL

Was sind das für Menschen, die ihren Unterhalt als Künstlerin oder Künstler verdienen? Und wie gelingt ihnen das im Kapitalismus? Über Arbeitsbedingungen von Künstlern: „Und womit verdienen Sie ihr Geld?“ – Runde mit Kai Degenhardt u.a.

Sonntag, 9. 9., 12.30 Uhr auf der UZ-Tribüne

DIE UZ UND IHRE MACHERINNEN

Wer die UZ und ihre Macher kennenlernen möchte, kann dies auf dem UZ-Pressfest in der

Kunst-und-Kultur-Halle tun. Hier ist die UZ-Tribüne, wo die Redaktion ein Programm mit Autorinnen

und Autoren präsentiert. Unter anderem ist eine Medienrunde unter Beteiligung von Stefan Huth, Chefredakteur der Tageszeitung „junge Welt“, und

Lars Mörking, Chefredakteur der UZ, geplant.

Sonntag, 9. 9., 14 Uhr, UZ-Tribüne in der Kunst- und Kulturhalle

KUNST UND KULTUR IN DER HALLE

In der Kunst- und Kulturhalle ist allerhand los. Bildende KünstlerInnen und Fotografen stellen aus, darunter die KollegInnen von R-mediabase und der Dortmunder Fotograf Hendrik Müller mit Bildern aus Flüchtlingslagern auf Lesbos.

Der Buchmarkt lädt zum Schmökern und im Café K gibt es einen guten Rotwein dazu. Die UZ-Redakteure und -Autoren stellen sich bei der UZ-Tribüne zu Gespräch und Diskussion.

Auf der Bühne wird der 200. Geburtstag von Karl Marx gewürdigt. Die Grenzgänger,



Foto: de.wikipedia.org/wiki/Rolf_Becker

Gina Pietsch & Frauke Pietsch, das Weber-Herzog-Musiktheater und Quijote aus Chemnitz gratulieren.

Zum guten Abschluss kommt der Schauspieler Rolf Becker und liest das Kommunistische Manifest.

Rolf Becker:
Sonntag, 9. 9.,
15 Uhr, Kunst- und
Kulturhalle

KUNSTAUSSTELLUNG

Auch auf diesem Pressfest stellen bildende KünstlerInnen, darunter Ula Richter, Toni Köhler-Terz und Hanfried Brenner eine Auswahl ihrer Werke aus. Wir freuen uns in diesem Rahmen mit Dieter Süverkrüp einen alten Bekannten begrüßen zu dürfen. Vielen sind seine bissigen und sarkastischen Lieder bekannt. Weniger bekannt ist, dass er auch als exzellenter Zeichner, Grafiker und Maler gearbeitet hat. Besonders seine grotesken Radierun-



gen und Kupferstiche zeichnen sich durch ihre großartige handwerkliche Qualität und ihren skurrilen Einfallsreichtum aus. 20 seiner Arbeiten werden in der Kunst- und Kulturhalle zu sehen sein.



Foto: die-grenzgänger.de

DIE GRENZGÄNGER

„Die wilden Lieder des jungen Karl Marx“ – Die Grenzgänger haben Gedichte und Texte vertont, die Marx als 18-Jähriger schrieb.

Freitag, 7. 9., 20 Uhr, Kunst- und Kulturhalle



Foto: Erich Schaffner

ERICH SCHAFFNER

„Ja damals, November '18“ – Lieder, Szenen, Gedichte und Prosa über die deutsche Revolution und ihr vorläufiges Scheitern. Am Klavier: Georg Klemp

Samstag, 8. 9., 13 Uhr, Kunst- und Kulturhalle



Foto: Thomas Neumann

GINA PIETSCH

„Karl Marx – seiner Nützlichkeit wegen“ – Gina Pietsch und Frauke Pietsch am Klavier feiern Karl Marx für ihn, für Engels, für Jenny, für uns, für die Unteren der Welt.

Samstag, 8. 9., 20 Uhr, Kunst- und Kulturhalle



Foto: christa-weber.de

WEBER-HERZOG-MUSIKTHEATER

„Frau Kapital und Dr. Marx“ – Das Stück bringt das Hauptwerk von Karl Marx „Das Kapital – Erster Band“ in 100 Minuten auf die Bühne. Anschaulich, humorvoll, tiefgründig, die Aktualität untersuchend.

Samstag, 8. 9., 15 Uhr, Kunst- und Kulturhalle



Foto: UZ-Archiv

QUIJOTE

„Die versteinerten Verhältnisse zum Tanzen bringen“ - Die Idee einer anderen Welt in Liedern und in Texten von und über Karl Marx.

Sonntag, 9. 9., 13 Uhr,
Kunst- und Kulturhalle

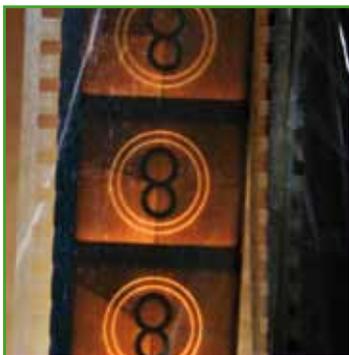
PIT BUDE & KARIBUNI

Auf dem Kinderfest ist immer was los. Hier wird gebastelt, gemalt und gechillt. Sackhüpfen, Stelzenlaufen, Verkleiden und Gummitwist gehören ebenso zum Programm wie eine Fotobox, Schminken und Verkleiden. Lars Mörking, Chefredakteur der UZ, kommt vorbei und erzählt über das Zeitungsmachen und auf einer Rallye, über das Fest können die Kinder der Frage nachspüren, was ihre Alten um- und antreibt. Pit Budde und seine Gruppe Karibuni laden zum Mitmach-



konzert. Karibuni, das heißt „Willkommen“ in der afrikanischen Sprache Kiswahili. Gemeinsam mit Josephine Kronfli singt Pit Budde Kinderlieder aus aller Welt in der Originalsprache und der deutschen Übersetzung.
Samstag, 8. 9., 15 Uhr, Kinderfest

FILMVORSTELLUNGEN



Brachflächen, Leerstand, Anonymität, Stillstand – nicht alle zwischen Dortmund und Duisburg finden sich damit ab. Immer mehr Menschen entdecken Möglichkeiten und greifen in den städtischen Alltag ein. Mietenaktivist und Regisseur Mathias Coers erzählt in seinem Film „Das Gegenteil von Grau“ von Freiraum- und Wohnkämpfen, solidarischer Landwirtschaft

und Refugees' Kitchen. Er ist damit zu Gast auf dem UZ-Pressfest.

Esther Bejarano hat sich 92-jährig einen Traum erfüllt: Sie tourte mit der Microphone Mafia über Kuba. Der Film von Tobias Kriele „**Wo der Himmel aufgeht**“ erzählt in einfühlsamen Bildern von einer Begegnung in Freundschaft.

Mitreißende Konzertausschnitte machen die Begeisterung spürbar, die das kubanische Publikum einer einzigartigen Frau entgegenbringt.

Filme laufen auf dem UZ-Pressfest im Zelt der DKP Rheinland-Pfalz/Saarland

CASA CUBA – DAS HAUS DER SOLIDARITÄT

Die Casa Cuba ist der Treffpunkt für alle, die sich mit dem sozialistischen Kuba solidarisieren und verbunden fühlen. In diesem Sinne wird sie von VertreterInnen verschiedener Solidaritätsgruppen und -organisationen eröffnet. Es folgen zwei Tage mit tollem Programm, kubanischem Kaffee, süßen Churros, leckeren Cocktails mit und ohne Alkohol und Soli-Trödel für Kuba.

Aus der Schweiz kommt die Ausstellung „Che: Die unbekanntesten Fotos 1959 – 1964“. Neben vielen weiteren Referenten kommen Volker Hermsdorf und Ramón Ignacio Ripoll Díaz, Botschafter der Republik Kuba in Deutschland. Er wird zum Thema „Kuba vor dem 60. Jahrestag der Revolution“ sprechen.

Samstag, 8. 9., 14 Uhr, Casa Cuba

COMPANIA BATACLAN



Foto: Strom-Wasser.de

Balkan-Klezmer, Französische Musette, Reggae und Ska in einem. Neben der musikalischen Vielfalt überrascht die Compania Bataclan auch mit Tanzeinlagen und politischem Kabarett.

Freitag, 7. 9., 20 Uhr, Casa Cuba

REBELLINNEN



Was wäre diese Welt ohne starke, mutige und kämpferische Frauen? „Rebelleninnen verändern die Welt“ – unter diesem Motto stellt der Frauenarbeitskreis der DKP Essen Frauen aus der ganzen Welt vor, die für eine friedliche und gerechtere Welt gekämpft haben – Aktivistinnen, Revolutionärinnen, Visionärinnen.

Samstag, 8. 9., Casa Cuba

MUSIKANDES



Foto: Wolfgang Niesen

MusikerInnen aus Chile nehmen die Tradition der lateinamerikanischen Musik wieder auf und „berichten“ über die täglichen Überlebenskämpfe und Träume der lateinamerikanischen Gesellschaft.

Sonntag 9. 9., 11 Uhr, Casa Cuba

PROGRAMM VON UND FÜR ANTIFASCHISTEN

Dortmund gilt als eine Hochburg der Neonazis. Dass sich Rechte in Dortmund entwickeln und festsetzen konnten, hat nicht zuletzt mit einer Politik zu tun, die auf dem rechten Auge blind ist, die die Gefahr stets links verortet und Nazigegner vehement verfolgt. Das ist das Klima, in dem der Nationalsozialistische Untergrund (NSU)

entstehen und morden konnte, während die Familien der Opfer drangsaliiert wurden – auch in Dortmund. Darüber diskutieren am Freitag in der Perle vom Borsigplatz Antifaschisten und Juristen. Außerdem kommt Claudia Wangerin, jW-Redakteurin und Beobachterin des NSU-Prozesses, und schildert ihre Beobachtungen.



Veranstaltung mit Claudia Wangerin (jW): Samstag, 8. 9., 12.30 Uhr, Internationales Zelt

WACHT AUF VERDAMMTE DIESER ERDE!

Über gemeinsame Interessen und gemeinsame Gegner diskutieren Flüchtlinge und Aktive des Vereins „Flüchtlingspaten“ mit Vertretern sozialer Initiativen, darunter Sylvia Brennemann, Initiative Marxloher Nachbarn, und Bastian Pütter vom Obdachlosen-Magazin Bodo in der Perle

vom Borsigplatz. Musik von Afghanen, Roma und dem Dortmunder Musiker Peter Sturm und Texte, gelesen vom Schauspieler Andreas Weißert, runden den Themen-Nachmittag ab: Wacht auf!

Samstag, 8. 9., 15 Uhr, Perle vom Borsigplatz

WEITERE PROGRAMMPUNKTE

Solidarität mit Antifaschisten im Donbass: Auf dem Leninplatz wird am Freitag eine Ausstellung über ein Soliprojekt der Alternativen Presse-schau zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Donbass eröffnet.

Am Sonntag kommt Stanislaw Retinskij, Sekretär der Kommunisti-

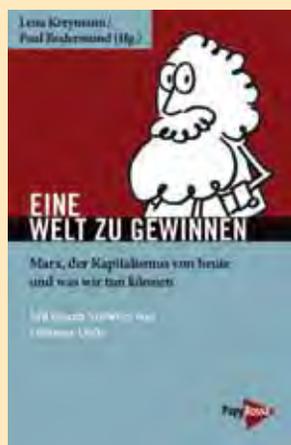
schen Partei der Volksrepublik Donezk, dazu.

Ebenfalls auf dem Leninplatz diskutieren Susann Witt-Stahl, Chefredakteurin von Melodie & Rhythmus, und Markus Bernhardt, Autor von UZ und junge Welt, zur „Imperialistischen Ideologie unter dem Deckmantel der Antisemitismuskämpfung“

DIE SDAJ IST 50 GEWORDEN

Kopfhörerparty bei der SDAJ! Die SDAJ ist 50 geworden und wir sagen Glückwunsch! Aber wie soll dieser Runde gebührend gefeiert werden, wenn um 22 Uhr Schluss sein muss mit der Musik? Die SDAJ lädt Samstag zur Kopfhörerparty in den Jugendbereich. Am Tag gibt es jede Menge Workshops, zum Bei-

spiel zum Rappen und Spraysen, und Treffen zum Beispiel von Schülis und Metallern. Und es wird gelesen über betriebliche Kämpfe (Manfred Jansen: Ihr seid Träumer, sagte der Traum, Sonntag, 12.30 Uhr) und natürlich aus dem Geburtstagsbuch der SDAJ „Eine Welt zu gewinnen – Einführung in den Marxismus“



Lesung: „Eine Welt zu gewinnen – Einführung in den Marxismus“, Samstag, 8. 9., 10.30 Uhr, SDAJ



BURGER WEEKENDS

Old School Pop Punk aus Osnabrück, erstmals beim UZ-Pressfest, mit einer Mischung aus den Ramones, Undertones und 50er/60er-Rock'n'Roll.

FEST DER LINKEN

Zu unserem Fest haben sich zahlreiche Gruppen und Organisationen mit Infoständen angemeldet, darunter die VVN-BdA, die Rote Hilfe und das isw. Mit eigenen Programmen beteiligen sich die Marx-Engels-Stiftung, der Verlag

8. Mai mit der Tageszeitung junge Welt und dem Magazin für Gegenkultur Melodie & Rhythmus, das DDR-Kabinett mit der Gesellschaft zur rechtlichen und humanitären Unterstützung (GRH) und die Partei Die Linke.



ROSA – TROTZ ALLEDDEM

Im Zelt von junge Welt und Melodie & Rhythmus ist am Samstagabend, 8. 9., das Stück „Rosa – Trotz alledem“ von Anja Panse und Barbara Kastner zu sehen. Im Leben und Wirken der Kommunistin und Kriegsgegnerin Rosa Luxemburg suchen die Theaterentwicklerinnen vor allem Perspektiven für ein alternatives Handeln heute.

EGON KRENZ



Egon Krenz, Staatsratsvorsitzender der DDR bis zur Konterrevolution, liest im Zelt des DDR-Kabinetts aus seinem neuen Buch „China, wie ich es sehe“. Wir begrüßen ihn auch im Rahmen des Antikriegsmeeting auf der Hauptbühne, denn sein Land, die DDR, war ein Garant für den Frieden.
Samstag, 8. 9., 14 Uhr

MARX-ENGELS-STIFTUNG

Das MASCH-Programm der Marx-Engels-Stiftung findet sich im Eingangsbereich der Kunst-und-Kultur-Halle. Eingeladen sind Matin Baraki, Stefan Bollinger, Gerhard Engel, Kai Köhler, Stefan Kühner, Anne Polikeit, Anne Rieger, Holger Wendt und Winfried Wolf, der zu Autoindustrie und Elektro-Mobilität referieren wird.

KLEINKUNST AN DER KOGGE

Auf dem Hauptplatz lädt zwischen Hamburger Kogge, Fischwagen, Niedersachsenzelt und Teestand der Ostfriesen eine Kleinkunstbühne mit buntem Programm zum Verweilen.

Neben der Kabarettistin und Liedermacherin Jane Zahn und dem österreichischen Duo Betty Rossa treten dort u. a. Nuemes und Tobias Thiele aus Berlin und folgende KünstlerInnen auf:

DIE RUAM



Das Oberpfälzer Rockkabarett Ruam ist bei

Sozialprotesten, Ostermärschen und den Protesten gegen die NATO-Sicherheitskonferenz eine verlässliche Größe. Auch auf den UZ-Pressfesten waren sie immer dabei. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf Radau, Unsinn, Anarchie, Mundart auf verschiedenen Bühnen.

SONJA GOTTLIEB



Bundesweit bekannt ist Sonja Gottlieb als In-

terpretin zeitkritischer Lieder, von Brecht bis Wader. In Trier hat sie anlässlich des Geburtstages von Karl Marx die Gäste mit Friedens- und Solidaritätsliedern begeistert – angefangen bei den Weberaufständen 1844 bis zu den Streik- und Antikriegsliedern des 20. Jahrhunderts.

KLAUS DER GEIGER



Klaus der Geiger ist einer der bekanntes-

ten Straßenmusiker Deutschlands und ist an vielen Orten des Protests und Widerstands dabei. Ein Mutmacher. Am UZ-Pressfest kann er in diesem Jahr leider nur am Freitag teilnehmen. Er tritt am Nachmittag auf dem Roten Markt NRW auf und am Abend an der Kogge.